

Akkordeon

Gestatten, mein Name ist Akkordeon.

Ich zähle zu den Balg- bzw. Tasteninstrumenten. Balginstrument deshalb, weil die Druck- oder Saugluft des Blasebalgs meine Stimmbänder (Metallzungen) zum Schwingen bringt. Die Tonbestimmung erfolgt über eine Tastatur (Knopf- oder Pianotasten).

Mein Name erklärt sich aus einer Besonderheit: Über ein ausgeklügeltes mechanisches System ist es möglich, auf dem linken Manual durch einen Tastendruck ganze Akkorde zum Klingen zu bringen.

Meine kleine Schwester ist die Mundharmonika. Wir feierten vor einigen Jahren unseren 150. Geburtstag.

Auf meinem Lebensweg musste ich mich natürlich technisch und musikalisch immer weiter entwickeln, um auf den heutigen Stand zu kommen. Denn das Fach Akkordeon kann man heute fast an jeder Hochschule studieren. Dazu hat auch die eigene Literatur einen guten Beitrag geleistet.

Die verbreitetsten Instrumente der Harmonikafamilie sind :

- Piano-Akkordeon
- Knopfgriff-Akkordeon
- Melodiebass-Akkordeon
- Bandoneon
- Handharmonika
- Mundharmonika
- Melodica

Hinweise zum Unterricht

Da das Akkordeon in unterschiedlichen Größen (Tonumfang, Anzahl der Bässe und Register) gebaut wird, können Kinder auf Instrumenten beginnen, die ihrer Körpergröße angemessen sind. Der Einstieg zum Akkordeonspiel erfolgt meist ab dem 7. Lebensjahr. Es kann auch schon im Vorschulalter begonnen werden. Allerdings wird das Kind dann in stärkerem Maße auf die Hilfe seiner Eltern angewiesen sein – nicht nur, was den Transport des Instruments betrifft. Viele Eltern sehen dies durchaus als Chance, sich selbst (wieder) mit dem Musikmachen zu befassen.

Nach oben sind keine Grenzen gesetzt, denn wir werden uns in Zukunft auch verstärkt auf das Musizieren mit Erwachsenen konzentrieren. Voraussetzungen sind bei allen Anfängern: der Wunsch zu diesem Instrument, Freude an Bewegung und an den besonderen Klangfarben des Akkordeons sowie ein täglicher Zeitraum zum Beschäftigen mit dem Instrument. Bei Kindern sind darüber hinaus Musikalische Früherziehung und Erfahrungen mit dem Singen (Kinderchor) oder mit dem Spiel eines anderen Instruments (z. B. Blockflöte) wünschenswerte Voraussetzungen, aber nicht Bedingung zum Unterrichtsbeginn.

Konzept der Musikschule

Die Musikschule Freiburg hat den öffentlichen Auftrag, das gemeinsame Musizieren zu fördern. Insofern verbindet Musikschulunterricht die individuelle Ausbildung mit der planmäßigen Anleitung zum Ensemblespiel.

Diesem Konzept wird nicht nur im Gruppenunterricht Rechnung getragen, sondern auch in den Spielkreisen und Orchestern, in der Kammermusik, in Musizierprojekten und in den Chören. Die Musikschule erwartet also ihre SchülerInnen in der Regel zweimal in der Woche zum Unterricht: zum einen zum Instrumental- oder Gesangsunterricht und zum anderen zum Ensembleunterricht. Dieses Konzept wird durch die Erfahrung bestärkt, dass das Gruppenerlebnis in der Musiziergemeinschaft sich positiv motivierend auf die musikalische Entwicklung der SchülerInnen auswirkt.

Die Ensembles sind auch (gegen Gebühr) offen für Interessenten, die ihre individuelle Ausbildung nicht an der Musikschule erhalten.



Das Wichtigste zum „Geschäftlichen“

Das Unterrichtsjahr beginnt am 1. Oktober und gliedert sich in zwei Unterrichtshalbjahre.

- Winterhalbjahr: 1. Oktober bis 31. März
- Sommerhalbjahr: 1. April bis 30. September

Jeweils zum Beginn eines Unterrichtshalbjahres werden neue SchülerInnen aufgenommen, sofern Plätze frei sind. Rechtzeitige Anmeldung wird empfohlen.

Jeweils zum Ende eines Unterrichtsjahres kann das Vertragsverhältnis unter Einhaltung einer zweimonatigen Frist gekündigt werden.

Der Unterricht findet in der Regel wöchentlich statt. Während der Schulferien der öffentlichen Schulen im Stadtkreis Freiburg wird auch an der Musikschule kein Unterricht erteilt.

Für die Teilnahme am Kurs- und Unterrichtsangebot der Musikschule werden Gebühren erhoben, die in Monatsraten zu entrichten sind.

Ermäßigung kann gewährt werden; über die näheren Bedingungen informiert das Sekretariat.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Schul- und Gebührenordnung.

Musikschule Freiburg

Die Musikschule für die ganze Familie: vom Kleinkind bis zum Senioren

Einzelunterricht – Gruppenunterricht
Klassenunterricht – Ensembleunterricht

- ❖ Musikgarten für 2- bis 3jährige Kinder zusammen mit einer Bezugsperson
- ❖ Musikalische Früherziehung für 4- bis 5jährige Kinder
- ❖ Blasinstrumente:
Blockflöte – Querflöte – Oboe – Klarinette
Saxophon – Fagott – Waldhorn – Trompete
Posaune – Tenorhorn – Tuba
- ❖ Streichinstrumente:
Violine – Viola
Violoncello – Kontrabass
- ❖ Zupfinstrumente:
Gitarre – Laute – E-Gitarre – E-Bass
- ❖ Tasteninstrumente:
Klavier – Cembalo – Akkordeon
- ❖ Schlaginstrumente:
Drumset – Pauken – Percussion
- ❖ Stimmbildung – Gesang
- ❖ Musiktheorie – Gehörbildung
- ❖ Spielkreis – Kammermusik
Orchester – Chor

MUSIKSCHULE
FREIBURG



Akkordeon

